



ERGÄNZENDE ZEICHENERKLÄRUNG:
 16 TIEFGARAGE (NICHT ZWINGEND)
 UMGRENZUNG VON FLÄCHEN
 ZUM ANPFLANZEN VON
 BÄUMEN, STRÄUCHERN UND
 SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN

| | |
|---------|--------|
| SO | S PLAN |
| 0,4 | 0,0 |
| 30°-45° | 20° |

GEMEINSCHAFT FELDBERG
 Änderung des Bebauungsplanes
 "Feldberg-Ost"
 AUSGEFERTIGT: 02. DEZ. 2009
 RECHTSWIRKSAM: 16. DEZ. 2009
 FEHLERLOS: 16. DEZ. 2009

BEBAUUNGSPLAN M. 1:1000
FELDBERG - OST

- Es gilt die BauNVO 1968 (BGBl. I S. 1237, ber. I 1969 S. 11)
- PLANBEARBEITER**
 Dipl.-Ing. Klaus Finner, Architekt
 782 Titisee-Neustadt, Erlengen 13
 Mitglied der Architektenkammer
 TITISEE-NEUSTADT, den 30.5.78
 (Unterschrift)
 - AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES**
 nach § 2 (1) BBauG v. 23.06.60
 durch Beschluß des Gemeinderats
 vom 31.5.1976
 Feldberg/Schwarzw., den 31.5.1976
 (Unterschrift) Bürgermeister
 - GEBILLIGT**
 durch Gemeinderatsbeschluß
 vom 31.5.1976
 Feldberg/Schwarzw., den 31.5.1976
 (Unterschrift) Bürgermeister
 - ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG**
 nach § 2 (6) BBauG v. 23.06.60
 Öffentliche Bekanntmachung
 am 1.7.1976 durch Amtsblatt
 Öffentliche Auslegung
 vom 1.7.1976 bis 31.5.1976
 Feldberg/Schwarzw., den 31.5.1976
 (Unterschrift) Bürgermeister
 - BESCHLUSS ALS SATZUNG**
 nach § 10 BBauG i.V.m. § 4 GO
 am 31.5.1976
 Feldberg/Schwarzw., den 31.5.1976
 (Unterschrift) Bürgermeister
 - INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES**
 nach § 12 BBauG v. 23.06.60
 Öffentliche Bekanntmachung
 am 1.7.1976 durch Amtsblatt
 Öffentliche Auslegung
 vom 1.7.1976 bis 31.5.1976
 Feldberg/Schwarzw., den 31.5.1976
 (Unterschrift) Bürgermeister
 - GENEHMIGUNG DES LANDRATSAMTS - REGIERUNGSPRÄSIDIUM**
 nach § 11 BBauG v. 23.06.60
 vom 2. JUNI 1978
 der Landesregierung
 (Unterschrift) Regierungspräsident

PLANZEICHEN - ERLÄUTERUNG :

- GRZ = 0,2 OFFENE BAUWEISE
 GFZ = GRZ x ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- BAUGEBIET** **GESCHOSS ZAHL**
 BAUWEISE
- WA** = Dachneigung
 Allgemeines Wohngebiet
 (§ 4 BauNVO) Ausnahmen nach (3) Nr. 4-6 sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 1-3 sind zulässig
 I, II, III = 1, 2, 3 Vollgeschosse gemäß LBO als Höchstgrenze. Die in § 2 (8) Ziffer 1, 2 und 3 genannten Geschosse sind darin enthalten
 IU* = zusätzlich anrechenb. ausgebauter Untergeschoss nach § 2 (8) LBO
 ID = zusätzlich anrechenb. ausgebauter Dachgeschoss nach § 2 (8) LBO
 F = Flachdach FS = Flächeng. Satteld. 22-33°
 W = Walldach S = Steildach
 = Firstrichtung
 = offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig § 22 Abs. 2 S. BauNVO

- [Symbol] = Baugrenze für Wohngebiete
- [Symbol] = untergeordnete Bauteile (Dachvorsprünge, Balkone) gen. § 7 LBO sind als Ausnahme zulässig
- [Symbol] = Baugrenze landwirtschaftlich genutzt
- [Symbol] = neu festzustellende Baulinien
- [Symbol] = neu festzustellende und bestehenbleibende Strassenlinien die klassifizierten Strassen sind nachrichtlich übernommen
- [Symbol] = bestehenbleibende Grundstücksgrenzen
- [Symbol] = aufzuhebende Grundstücksgrenzen
- [Symbol] = vorgeschlagene neue Grundstücksgrenzen
- [Symbol] = Ende des Planungsgebietes
- [Symbol] = Wasser- oder Abwasserleitung
- [Symbol] = elt. Freileitung
- [Symbol] = Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 16 (4) BauNVO
- [Symbol] = bestehende Gebäude
- [Symbol] = Flächen für land- und forstwirtschaftliche Nutzung
- [Symbol] = Flächen für Wohngebiete
- [Symbol] = öffentliche Strassenflächen und Platzanlagen
- [Symbol] = GEHWEG
- [Symbol] = öffentliche Grünflächen
- [Symbol] = Schutzstreifen von jeder Bebauung frei zu halten auch keine Nebenanlagen nach § 14 BauNVO 1968 zulässig
- [Symbol] = Zufahrtsverbot
- * Der Bau eines anrechenbaren Untergeschosses ist nur zulässig, wenn das natürliche Gelände eine Mindestneigung von 1 : 7 aufweist.
- [Symbol] = SICHTDREIECK (PFLANZEN UND EINFRIEDUNG MAX. 0,80 m HOCH)